

Anette Baumeister-Duru / Helmut Hofmann
Helene Timmermann / Andrea Wulf

Psychoanalytische Behandlung
von Kindern und Jugendlichen
mit Angststörungen
und Depression

Behandlungsmanual

Brandes & Apsel

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Teil I: Theoretischer Hintergrund	
1. Behandlungsmethode: Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	16
2. Theoretische Grundannahmen	19
3. Grundlagen der Behandlungstechnik	22
3.1 Material des Patienten	22
3.2 Behandlungstechnischer Umgang mit dem Material	29
4. Spezifika des Entwicklungsalters und deren Einfluss auf die Behandlungstechnik	40
4.1 Kindergarten- und Vorschulalter	41
4.2 Latenz	43
4.3 Adoleszenz	45
5. Spezifikum in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen: Begleitende Elternarbeit	49
6. Zum Störungsbild Angst im Kindes- und Jugendalter	54
6.1 Zur diagnostischen Einordnung von Angststörungen in der ICD-10	55
6.2 Angstarten und Ich-Entwicklung	56

6.3	Zur Phänomenologie der Angststörungen	62
6.4	Psychoanalytische Theorien zur Angst	69
7.	Zum Störungsbild Depression im Kindes- und Jugendalter	73
7.1	Zur diagnostischen Einordnung von Depression in der ICD-10	73
7.2	Zur Phänomenologie der Depression	74
7.3	Psychoanalytische Theorien zur Depression	79

Teil II: Die Behandlung

8.	Voraussetzungen	86
8.1	Analytische Kinder- und Jugend- lichenpsychotherapeuten: Ausbildung und Befähigung	86
8.2	Patienten und Eltern: Indikation und Kontraindikation	89
9.	Der Behandlungsprozess bei Kindern und Jugendlichen mit Angststörungen und Depression	93
9.1	Rahmen und Setting	93
9.2	Diagnostische Phase	100
9.3	Phasen des Behandlungsprozesses	106
9.3.1	Behandlungsbeginn und Anfangsphase: Etablierung des Arbeitsbündnisses und erste Übertragungen	106
9.3.2	Mittlere Phase der Behandlung: Durcharbeiten und Veränderungen im Übertragungs- Gegenübertragungsgeschehen	112
9.3.3	Beendigungsphase	120
9.4	Spezifika bei der Behandlung von Angststörungen	124
9.5	Spezifika bei der Behandlung von Depression	132

Teil III: Spezielle Aspekte

10. Umgang mit besonderen Behandlungssituationen	140
10.1 Krisen	140
10.2 Sexueller Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung	143
11. Ethik und Berufsrecht	146
12. Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation	148
Literatur	150